Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription ....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
aller Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 23. April 1885. | Nummer 17.

ESTABLISHED..............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str., Scranton Pa.
—0—
Restaurant à la Carte.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs = Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 528 Lackawanna Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß - Gallerie, und Kegel-Bahn.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht: Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Man kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen
Seit 25 Jahren in Gebrauch.
Der größte medizinische Triumph des Zeitalters.
Symptome einer trägen Leber:
Appetitverlust, Verstopfung der Därme, Kopfschmerz nebst einem dumpfen Gefühl im Hinterkopf, Schmerz unter dem Schulterblatt, Druckempfindung nach dem Essen nebst Abgeneigtheit gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Reizbarkeit der Stimmung, Niedergeschlagenheit nebst einem Gefühl vernachlässigter Pflicht, Mattigkeit, Schwindel, Herzklopfen, Punkte vor den Augen schwimmend, Kopfweh über dem rechten Auge, Unruhe, beängstigende Träume, hochgefärbter Urin und
Hartleibigkeit.
Tutt's Pillen sind bei derartigen Fällen besonders geeignet; eine Dosis bewirkt eine solche Gefühlsveränderung, daß der Patient darüber erstaunt.
Sie stärken den Appetit und verursachen, daß der Körper an Fleisch zunimmt; somit wird der Organismus durch sie genährt, und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane die Regelmäßigkeit des Stuhlgangs herbeigeführt. Preis 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.

Tutt's Haar-Färbungsmittel.
Graues Kopf- oder Bart-Haar durch eine einzige Application dieses Färbemittels in glänzend Schwarz verwandelt. Es wirkt auf der Stelle, eine natürliche Farbe verleihend. Bei Apothekern zu haben, oder gegen Empfang von $1 per Expreß versandt. Office: 44 Murray St., New York.

Hinsdell Kleider Haus.
—0—
Willst du schöne Kleider haben,
Trag' zum Hinsdell hin dein Geld,
Der für Herren und für Knaben
Reichen Vorrath eingestellt.
Ist's ja doch ein neuer „Suit,"
Was vor Allem nöthig thut,
Und ein Jeder weiß Bescheid:
Kleider machen immer Leut'.
Niedrig hat gestellt den Preis
Hinsdell, weil er selbst es weiß,
Daß die Zeiten sind fatal,
Und ein Jeder seine Qual.
Auf Bestellung wird gemacht,
Was du wünschest, über Nacht, —
Drum geh' fleißig ein und aus
In dem Hinsdell Kleiderhaus.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

* In der Sitzung der Handelsbehörde am Montag Abend erstattete das Comite, welches in Auburn war, um mit Sheldon & Co. wegen Verlegung ihrer Werke nach Scranton zu unterhandeln, einen umfangreichen Bericht ab, welcher sehr günstig lautete. Sobald eine Subscription der hiesigen Bürger für $150,000 gesichert ist, werden die Vorbereitungen zum Umzuge getroffen; man hat berechnet, daß die Kapitalanlage einen Gewinn von 10 bis 15 Prozent abwirft. W. T. Smith, J. C. Platt, William Connoll, Dr. Troop, G. L. Fuller, George L. Dickson und Lewis Pughe wurden als ein Comite ernannt, um Subscriptionen aufzunehmen; sie sollen in einer am nächsten Montag abzuhaltenden Spezialversammlung Bericht erstatten.

Die Manhatten Eisenwaaren Companie von Reading kündigte gleichfalls an, daß sie ihre Werke zu verlegen gedenke und scheint nicht abgeneigt, nach Scranton zu kommen.

* Selbst den Polen und Slowacken ist der Lohn in den Gruben von Hocking Valley ungenügend. Ueber zweihundert derselben haben das Thal wieder verlassen, weil sie nicht das Nothwendigste zum Lebensunterhalt verdienen konnten.

— Aus Birmingham, Alabama, schreibt uns Prof. F. L. Grambs, daß dort eine deutsche Bierbrauerei etablirt wurde, die ihr erstes Produkt am 15. April an die Kunden ablieferte. Seine Kapelle war engagirt und fuhr den ganzen Tag mit klingendem Spiele den Bierwagen voraus. Herr Grambs gedenkt etwa Mitte Juli Scranton einen Besuch abzustatten und wird das Sängerfest in Honesdale mitmachen; auch wird er ungefähr einen Monat in der Stadt New York zubringen. Es geht ihm gut und gefällt ihm täglich besser im sonnigen Süden. (Für die uns versprochene Sammlung von Mineralien von Alabama und Florida sagen wir schon im Voraus herzlichen Dank.)

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend seine erste regelmäßige Sitzung seit der Neuorganisation, wobei der Vorsitzer Farries die stehenden Comites ankündigte.

Der Straßen Commissär reichte seinen Jahresbericht ein.

Petitionen der Eigenthumsbesitzer an Clay Avenue, sowie dem oberen Theile von Vine Straße um Erlaubniß zum Sewerbau fanden Erhörung.

Das Gesuch um die Nivellirung von Gibson Straße, zwischen Washington und Capouse Avenues, ging an das Straßen und Brücken Comite.

Barrett wünschte die 7. Ward von den Bestimmungen der Kuhverordnung ausgenommen zu sehen und Medway stellte den Antrag, die Petition dem Comite für Laster und Unmoralität zuzuweisen, was geschah. Barrett war darüber sehr erzürnt, die anderen Mitglieder belustigt.

Der Bericht des Stadt-Controlleurs wurde verlesen und ein Antrag passirte, daß der Stadtschreiber zu Angeboten für dessen Veröffentlichung in einer englischen und einer deutschen Zeitung auffordere.

Ein Gesuch von Grundbesitzern an Wyoming Avenue, zwischen Pine und New Straßen, um Nivellirung derselben wurde referirt.

Genehmigt ward die Resolution, daß die Wasser Commissäre Bericht erstatten sollen. Dies geschah sofort.

Nicht beigestimmt wurde dem Beschluß, welcher den Stadtanwalt anweist, die von Tripp gemachte Anzahlung dem Stadtschatzmeister überzubezahlen.

Der Jahresbericht des Sekretärs der Sanitätsbehörde ging an das zuständige Comite.

Der Stadtgeometer berichtete, daß Berry darauf bestehe, die Dodgetown Brücke entweder zu repariren oder eine neue an deren Stelle zu errichten. Dem betreffenden Comite zugewiesen.

Die Regeln der Geschäftsführung des Vorjahres wurden angenommen.

Eine Sitzung des Common Coneils wurde am Montag Abend abgehalten.

Das Steuer Comite wurde beauftragt, eine Verordnung auszuarbeiten, welche die Zurückzahlung der 2½ Mill Steuer verfügt.

In Sachen der Invincible Schlauch Companie berichtete das zuständige Comite zu Gunsten der Ausschließung der Companie vom Feuerdepartement.

Verordnungen zur Ebenung und Pflasterung der Gossen an Alder und Hickory Straßen und Fünfter Straße passirten erste und zweite Lesung.

Eine Empfehlung des Stadtgeometers für einen Abzugskanal an Maple Straße, in der 19. Ward, fand günstige Aufnahme.

Eine gemeinschaftliche Resolution passirte, daß der Mayor ermächtigt werde, ein Comite von fünf Bürgern zu ernennen, um einen Platz für einen öffentlichen Park auszusuchen.

Ein Supplement zu einer Verordnung für die bessere Regulation von Straßen wurde verlesen und referirt. Vertagt.

Aus dem oberen Thale.

— Der am vorletzten Montag bei Carbondale von Kohlenkarren überfahrene John Evans erlag am Mittwoch seinen Verletzungen.

— John Morrow, über dessen Mißhandlung in der Wirthschaft von Larkin in Archbald wir berichteten, starb um 8 Uhr am Freitag Morgen. Morrow, der eine Familie hinterläßt, war etwa 50 Jahre alt und wohnte in jenem Theile von Archbald, der als Stumpsfield bekannt ist. Er arbeitete in der Grube von Jones, Simpson & Co. und war die letzten zwei Jahre ein Mitglied der Schulbehörde.—Thomas Munley und Richard Fleming, auf denen der Verdacht ruht, dem Verstorbenen die tödtlichen Wunden beigebracht zu haben, wurden am Mittwoch wieder verhaftet und Ald. Rösler weigerte sich, sie gegen Bürgschaft frei zu lassen, wie es zuerst Atkinson von Archbald gethan hatte, als man Morrows Wunden nicht für tödtlich hielt. Die Freunde der Verhafteten setzten Alles in Bewegung, um dieselben vor dem Gefängniß zu bewahren, aber es nützte nichts, sie wurden eingesperrt.

Coroner Dean war am Freitag in Archbald, um die auf den Mord Bezug habenden Umstände genauer zu untersuchen und Leichenschau zu halten. Er fand, daß Morrow einen Schädelbruch oberhalb der linken Schläfe erlitten und einen schweren Stoß in der Magengegend erhalten hatte. Die übereinstimmenden Zeugenaussagen ergaben, daß der Schlag auf den Kopf von Munley mit einer Pistole geführt wurde. Der ursprüngliche Streit entstand zwischen Cawley und Fleming und Morrow versuchte Frieden zu stiften. Der Fall wurde am Samstag vor Richter Hand argumentirt, da die Anwälte der Angeklagten einen Antrag gestellt hatten, sie gegen Bürgschaft freizulassen. Der Richter entschied, daß er für Fleming $1000 Bürgschaft annehmen werde, Munley hingegen wurde dem Gefängniß überwiesen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Dunmore.

— Während Arbeiter am Freitag an dem Culmhaufen des Schachtes No. 2 bei Dunmore beschäftigt waren, stießen sie auf die in einen wollenen Teppich eingehüllte Leiche eines neugeborenen Säuglings. Coroner Dean wurde benachrigtigt und fand, daß das Kind todt geboren war.

— Maurer sind jetzt mit dem Legen des Fundamentes für den Erie und Wyoming Valley Bahnhof beschäftigt.

— Herr Oscar Ludwig war vorige Woche in New York und kaufte einen großen Vorrath von Droguen ein. Er wird den Betrieb im Großen zu einer Spezialität machen.

— John Hoffmann, dessen Frau gestern vor drei Wochen starb, heirathete am vorigen Mittwoch eine Schwester derselben, welche die Verstorbene während ihrer Krankheit gepflegt hatte. Es scheint, daß die Nachbarn Anstoß daran nehmen und Hoffmann's Familie molestiren.

Pittston.

— In der vorletzten Samstag Nacht wurde hier ein Verbrechen begangen, wie es kaum scheußlicher in den Annalen der Criminaljustiz verzeichnet sein dürfte, und die Verüber desselben sollten nicht als Menschen behandelt, sondern wie wilde Thiere gehetzt werden. Vor erst einigen Wochen traf hier ein Mädchen Namens Helena Andreas aus dem Württembergischen ein und erhielt bei Jakob Euth nahe der Junction einen Dienst. Am Abend des 11. April kehrte das Mädchen in Begleitung eines jungen Mannes Namens Schweitzel von Hampton zurück. Bei dem alten Ravine Schacht begegneten sie einem Trupp junger Leute, von denen sie angehalten wurden. Ohne die geringste Veranlassung schlug man den Begleiter des Mädchens nieder, verstopfte letzterem den Mund, um es am Schreien zu hindern, und schleppte es nach einer alten Schmiedewerkstätte, etwa 50 Fuß von Mainstraße. Eine Ohnmacht umfing sie und als sie wieder zu sich kam, war sie von neun Männern umringt, welche sie sämmtlich nicht nur mißbraucht, sondern auch noch andere Scheußlichkeiten an ihr begangen hatten; unter Anderem waren ihr sämmtliche Kleider vom Leibe gerissen worden. Man schleppte das arme Opfer viehischer Lüste dann weiter aufwärts nach Parsonage Straße und legte sie dort nieder; sie stellte sich ohnmächtig und ihre Peiniger ließen sie liegen, verfolgten sie jedoch nochmals als sie die Flucht ergriff. Es scheint, daß der Begleiter des Mädchens unterdessen Lärm geschlagen hatte und eine Anzahl Leute machten sich zur Aufsuchung desselben auf und fanden es in einem Felde, zum Tode erschöpft. Ob die Schufte, welche das Verbrechen begingen, der sogenannten besseren Gesellschaft angehören oder die Behörden geflissentlich Stillschweigen beobachteten, erhellt nicht; Thatsache aber ist, daß es sehr schwer war weitere Einzelnheiten zu erhalten, so angelegentlich auch unser Reporter nachforschte.

Zwei Kerle Namens Dino Barrett und Fatty Gallagher waren von der Polizei verhaftet worden und bestanden letzten Donnerstag Nachmittag vor Friedensrichter Koon ein Verhör; es scheint, daß dieses ihre Unschuld ergab, denn sie wurden entlassen; auf die Andeutungen von Barrett verhaftete man dann einen gewissen Holland und seinen Genossen und steckte sie ein.

Die Ehre der Bürger von Pittston verlangt, daß die Verüber dieses Verbrechens zur Rechenschaft gezogen und auf das nachdrücklichste bestraft werden. Die hiesigen Deutschen sollten alle Mittel anwenden, um dieses Resultat zu erreichen.

— Die hübsche Celia James von hier war eine vielumworbene Schönheit und schien vor Allen den Maschinenführer John Gibson auszuzeichnen. Trotz dieser augenscheinlichen Vorliebe heirathete das Mädchen vor einer Woche einen jungen Mann Namens Walter Hupp. Als Gibson dies erfuhr, kam er nach Pittston und setzte seine Bewerbungen um die junge Frau mit solchem Erfolge fort, daß diese in eine Entführung willigte, welche am Samstag nach Philadelphia stattfand. Hupp ließ am Montag seine Möbeln verkaufen und reiste nach dem Westen.

— Die Bausaison in Pittston beginnt äußerst lebhaft.

Hyde Parker Notizen.

— Der Bergmann Patrick Leo Davis wurde am Freitag Morgen in der Grube der Bridge Kohlen Companie durch eine Gasexplosion leicht verletzt.

— Eine neue Miliz Companie mit zwanzig Mitgliedern ist hier organisirt worden. Eine weitere Versammlung wird heute Abend in Stetter's Halle stattfinden.

— Die Aufmerksamkeit von Frau McDonald, welche 117 Neunte Straße wohnt, wurde am Freitag Morgen um 10 Uhr durch Jammertöne von der Straße rege und als sie hinauseilte, fand sie das 3jährige Kind einer Nachbarin Namens Phillips in Flammen eingehüllt sich auf dem Grunde wälzen; sie riß der Kleinen die Kleider vom Leibe und brachte sie ins Haus. Es hatte schlimme Brandwunden am ganzen Körper davongetragen. Das Kind hatte während der zeitweiligen Abwesenheit seiner Mutter am Ofen gespielt und seine Kleider waren in Brand gerathen.

— Der Prozeß von Fritz Heisler und Frau um den Besitz eines Eigenthums in Dodgetown, welches der verstorbene John Reedy bei einem Scheriffsverkaufe erstanden hatte und welches Frau Heisler als das ihrige beanspruchte, wurde am Samstag von den Geschworenen zu Gunsten der Reedy Erben entschieden. —Ja, Ja, Fritz, Ehrlichkeit ist und bleibt die beste Politik.

— Henry Burschel, der Erste, von Park Hill, der zu einer Zeit nach Scranton kam, als die Hasen und Füchse an der jetzigen Lackawanna Avenue einander noch gute Nacht sagten, feierte am Freitag seinen 55sten Geburtstag und gedenkt noch 25 weitere zu feiern.

— Die E. Robinson Brauereifirma hat am Freitag ein sehr werthvolles Grundstück für $25,000 erworben, nemlich die der Brauerei gegenüber liegenden Lots an 7. Straße.

— Prof. Robert Bauer wurde am Freitag Abend gelegentlich seines 28sten Geburtstages von den Mitgliedern seines Musikcorps heimgesucht und mit einer Meerschaumpfeife, Cigarrenhalter und Porzellanservice beschenkt.

— Namen werden keine genannt, aber der hiesige Correspondent des „Republican" berichtet, daß kürzlich zwei Ehemänner ihre Weiber vertauschten. Kurz nach der Hochzeit kamen sie zu der Ueberzeugung, daß Einer des Anderen Frau lieber habe, wie die eigene; genau so schien es den Frauen zu gehen und der Tausch wurde mit ihrer Zustimmung ausgeführt. Die Eine besaß eine Orgel und zum Ausgleich setzte der Andere sein Pferd dagegen. Beide Parteien sollen vollkommen zufrieden sein.

— Herr Fritz Henning verließ am Dienstag mit dem Mitternachtszuge Scranton, um eine Reise nach seiner alten Heimath, Berga a. d. Werra in Sachsen-Weimar, anzutreten. Er wird am 3. Juni wieder von Europa abfahren. Hinaus reist er in Gesellschaft des Weinhändlers John Graf von Genzingen, bei Bingen. Von dem Hyde Park Männerchor nahm Henning am Montag Abend Abschied und die anderen Bekannten wurden am Dienstag Abend mit einem Abschiedsschmause in Phillip Schnell's Lokal regalirt.

— Ein Frl. Labora Richards von Eynon Straße übertrat sich vor einigen Jahren den Fuß und die Lahmheit war so dauernd, daß sie seitdem auf der Seite des Fußes auftrat. Die Aerzte entschlossen sich zu einer Amputation, die am Donnerstag vorgenommen ward; die Patientin verlor eine große Quantität Blut und ist sehr erschöpft.

— Ein bedauerliches Brandunglück ereignete sich am Montag in einem Felde nahe dem Hyde Park Schacht. Ein 5-jähriges Töchterlein des William Sweeney, No. 313 22ste Straße wohnhaft, spielte mit einem Knaben und die Kinder zündeten ein Feuer an, welches sich den Kleidern des Mädchens mittheilte. Es rannte nach seiner Wohnung, wo man ihm die Kleider vom Leibe riß; doch hatte es so schwere Brandwunden erhalten, daß es noch am gleichen Abend starb.

— Die Parade des Heularmee-Gesindels fand am Samstag Abend um halb 7 Uhr statt. Die Truppe bestand aus einem Tambourcorps und etwa fünfzig erwachsenen Personen, denen sich zweihundert unvernünftige Kinder angeschlossen hatten. Sie zogen die Main Avenue hinab bis zur Swetland Straße und diese hinauf, plärrend, schreiend und johlend. Man schätzte die Anzahl der Zuschauer auf 5000. Die Wirthe sind den Salvationisten zu besonderem Danke verpflichtet, denn sie machten glänzende Geschäfte.

— Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen sind unbedingt herrliche Hausmittel und sollten in keinem Hause fehlen.—Friedrich Pfeiffer, Melrose, Ills.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

Von Petersburg.

— Wir freuen uns berichten zu können, daß der Bäume-Anpflanzungstag in der 10. Ward eifriger gefeiert wurde, als an irgend einem Orte in der Stadt. Kinder und Lehrerinnen am Schulhause No. 5 wetteiferten miteinander in der passenden Beobachtung des Tages und wurden von Schuldirektor C. F. Wagner und Aldermann John Buttermann kräftig mit Rath und That unterstützt. Fünfzehn Schattenbäume, sechzig Rosenstöcke und eine Anzahl Weinreben wurden in geschmackvoller Weise gepflanzt. Den Knaben wurden zwei verschiedene Grundstücke zugetheilt, die sie zu Blumenbeeten einrichteten und über deren Pflege sie eifersüchtig wachen werden. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer jedes Steinchen von den Beeten entfernt wurde; diese Woche soll auch Rasen gelegt werden. Hoffentlich unterstützen die Eltern die Kinder nach Kräften. Eine solche Beschäftigung kultivirt den Sinn der Kinder für das Schöne und Nützliche und giebt ihnen einen angenehmen Zeitvertreib.

— Der Storch bescheerte letzte Woche dem Hannes Hartmann einen Sohn und dem Ric. Schneider eine Tochter.

— Unser Bretzelbäcker ist von seiner Hochzeitsreise zurückgekehrt und betreibt sein Geschäft nun mit doppeltem Eifer.

— Wegen allzu rascher Familienvermehrung baut der Sam. Davis einen Anbau an sein Haus.

— John Knieriem droht den Storch zu erschießen, wenn er nicht bald einen jungen Erben in sein Haus bringt.

— Die Frau von Jakob Engel ging letzten Mittwoch nach New York, um Vater und Mutter zu besuchen, und der Jakob „fühlt" recht einsam.

— Jakob Radetzki verlor durch den Tod einen Jungen von 7 Monaten,— das zweite Kind, das die Familie in zwei Jahren verlor.

— Frl. Weißkopf feierte letzten Samstag ihren 23sten Geburtstag.

— Am letzten Mittwoch brachte die Crystal Cornet Band ihrem Mitgliede Eddie Hartmann zu seinem 20sten Geburtstage ein Ständchen, wobei es hoch herging.

— Frau Fritz Pick ist noch immer schwer krank.

— In Carbondale soll am Dienstag durch einen Kohlenfall ein Mann und ein Knabe erschlagen worden sein. Näheres war nicht zu ermitteln.

— Die Stadt Wischnitz, in Galizien, wurde vorige Woche durch eine Feuersbrunst fast vollständig zerstört.

Von der Südseite.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Natter's neue Bühne am nächsten Montag Abend formell eröffnet und bei dieser Gelegenheit von dem Scranton dramatischen Verein das hübsche Volksstück „Hotel Klingebusch" aufgeführt wird. Außerdem wirken die Sängerrunde und der Athletilche Club dabei mit. Herr Natter selbst wird für eine vorzügliche Bewirthung Sorge tragen und es verspricht der Abend ein sehr genußreicher zu werden.

Der Vater der Gebrüder Höner und von Frau Bauschmann dahier starb am 2. April in Langenschwalbach, Herzogthum Nassau, im 83sten Lebensjahre.

Herr Joseph Küttel hat für Hrn. M. Miller einen Zaun aus starkem Drahte angefertigt, der an Eleganz und Dauerhaftigkeit nichts zu wünschen übrig läßt und dem Fabrikanten zahlreiche Complimente einbringt.

Peter, das jüngste Kindlein der Eheleute Charles S. und Barbara Gelbert, starb am Donnerstag in der Frühe nach kurzer Krankheit im Alter von 1 Jahre, 10 Monaten und 18 Tagen. Die sterbliche Hülle des Kleinen wurde am Samstag Nachmittag zur ewigen Ruhe beigesetzt. Herr Pfr. Zizelmann hielt den Gottesdienst im Hause und ein Quartett der Sängerrunde sang das hübsche Lied: „Befiehl Du Deine Wege!" Die Betheiligung am Begräbnisse war eine zahlreiche.

Adam Vockeroth läßt sich von Caspar Tannler an der Pittston Avenue, nahe Birch Straße, ein Wohnhaus erbauen.

John Connolly, James Murtha und einige Andere waren Samstag bis nach Mitternacht in der Wirthschaft von Donohue, in der 20. Ward, und hatten dem Glase stark zugesprochen. Ein Streit entstand zwischen den Genannten und Donohue trieb die ganze Gesellschaft vor die Thüre. Murtha ergriff die Flucht, verfolgt von Connolly, aber plötzlich drehte sich der Erstere herum, zog einen Revolver und feuerte einen Schuß auf Connolly ab. Die Kugel drang diesem in den fleischigen Theil des Armes oberhalb dem Ellbogen.

Wittwe A. M. Mailänder starb am Sonntag im Alter von 59 Jahren. Die Verstorbene kränkelte, seit sie damals eines Nachts überfallen worden war und lag in den letzten zwei Monaten gefährlich darnieder. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag unter zahlreicher Betheiligung nach dem Forest Hill Kirchhofe statt.

☞ Chas. Hampel, Pittston Ave., hat einen frischen Vorrath von Schweizer und Handkäse, Servelatwurst, ein vorzügliches Familienmehl, eingemachte und Hülsenfrüchte, Zucker, Thee, Kaffee und Gewürze, Gartensämereien und hundert andere Artikel für die Haushaltung erhalten. Preise so billig und Waaren so gut als irgendwo in der Stadt.

☞ Frau Putzmacherin Mary Krämer hat von New York einen außerordentlich großen Vorrath von Frauen- und Kinderhüten, Federn, Blumen und ähnlichen Artikeln erhalten, Alles von modernster Façon. Da meine Ausgaben niedrig sind, so bin ich im Stande billiger zu verkaufen als Leute in der Stadt, welche die hohen Ausgaben auf die Waaren schlagen. Hüte nach neuester Mode umgeändert. 17,4

Eine ganze Anzahl unserer Mitbürger werden am 9. Mai eine Reise nach Deutschland antreten. Es sind dies die Herren Joseph Oswald, Christ. Klein, Wm. Puhl, Karl Schieber, Xavier Gschwendner von hier und Herr Botscheller von Dalton. Die Reise geht mit der Red Star Linie per Dampfer „Nordland" nach Antwerpen.

An dem Abzugskanale, welcher die Cedar Avenue an der alten Roaring Brook Brücke kreuzt, wird eifrig gearbeitet und derselbe verspricht ein dauerhaftes Stückchen Arbeit zu werden.

— So lange als die Menschheit an äußeren Schmerzen leidet wird St. Jakobs Oel gekannt und gebraucht werden, als das beste schmerzenstillende Heilmittel. Fünfzig Cents die Flasche.

Der Zahltag in der Scranton Stahlmühle am Samstag brachte den Arbeitern eine große Enttäuschung. Vor einiger Zeit war eine, nicht näher bestimmte Lohnreduktion angekündigt worden und die Arbeiter finden jetzt, daß dieselbe von 10 bis zu 40 Cents per 100 Tons beträgt. Eine Anzahl der Angestellten erklärten, zu diesem Lohne nicht weiter arbeiten zu wollen.

An Cedar Avenue, in der 20. Ward, wurde am Samstag Nachmittag ein einzelner Italiener von drei Raufbolden angegriffen und malträtirt. Drei Kameraden kamen dem Italiener zur Hülfe und der Kampf dauerte mit wechselndem Glück eine halbe Stunde, bis beide Parteien erschöpft waren. Einer der Italiener schien schwer verletzt.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
—0—
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Frühjahrs- und Sommer-Anzüge
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank, 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. Scherer & Co.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Sendet für eine Preisliste.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

Herr Gustav Krämer hat die Metzgerei von Frau Horbach nebst der Einrichtung käuflich erworben und übernimmt das Geschäft bald. Er wird es sich zur Aufgabe machen, alle Kunden gut und pünktlich zu bedienen.

Die Verhandlungen des Select Councils am Donnerstag Abend schienen einen sehr beruhigenden Einfluß auf das neue Mitglied von der 20sten Ward zu haben, denn Corcoron schlief während der Sitzung zweimal ein.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's Excelsior Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Ferd. Hagen,
Holz-Dreherei,
532 Alder Straße.
Holz-Dreharbeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash, Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen, Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und reparirt. 16

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Lunsch.

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung.
Samstag und Sonntag Eis Cream.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue,
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Joseph Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
625 Maple Straße, Südseite.
Alle Arbeit in meinem Fache hübsch und pünktlich ausgeführt, besonders der Bau von Cisternen bestens besorgt. 29

Walter's Bitters.
Ein sicheres Mittel gegen
Verstopfung, Magenleiden
und ähnliche Gebrechen.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

John Klein,
No. 436 und 438 Alderstr., 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1j Gustav Krämer.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Wayne County.

— Freedom Loge der Odd Fellows in Honesdale hat folgende Beamte erwählt: O. M., Stephan Faatz; U. M., Fred. Martin; Sekretär, Otto Täubner; Schatzmeister, Geo. L. Eck.

— Frau Charles Kalisch von Honesdale fiel am vorletzten Dienstag eine Treppe herab und brach den linken Arm.

— Constantin Voigt, seit 15 Jahren in Texas ansässig, stattet seinem Bruder A. F. Voigt in Honesdale einen Besuch ab.

— Honesdale soll eine Stiefel- und Schuhfabrik erhalten, die zwei praktische Arbeiter, W. H. Hulsizer und James Ryan, begründen wollen.

— Die Verlobung von Frl. Gussie Grambs, Tochter des Hrn. Henry Grambs von Honesdale, mit Hrn. Otto Herzog von Newark, N. J., wird angekündigt.

— Das Wayne County Gefängniß beherbergt nur fünf Gefangene.

— Von Hawley wird gemeldet: Der deutsche Farmer Louis Kreitner von Lebanon sprang vor einiger Zeit in einem Anfalle von Irrsinn in einen Brunnen und ertrank. Bald darauf fiel sein Sohn Louis von einem Gebäude und erlitt eine Gehirnerschütterung. Später fiel er von einem Wagen und die dabei empfangenen Verletzungen zogen dauernden Irrsinn nach sich, so daß man ihn nach Danville bringen mußte. Vor einer Woche gelang es ihm, in der zu dem Institute gehörenden Barbierstube ein Rasirmesser auf die Seite zu bringen und mit demselben schnitt er sich in seinem Zimmer den Hals bis auf den Rückenwirbel durch.

— Die Eröffnung des Del. & Hudson Canales macht es in Honesdale recht lebhaft. Hunderte von Arbeitern und viele Pferde und Esel sind emsig.

— Ein unbedeutendes Feuer brach am Mittwoch Vormittag am Dache der Brauerei von John Kuckenberger in Honesdale aus. Der Schaden ist nicht groß.

— Rev. Theo. Heischmann, seit einem Jahre Prediger der luther. Gemeinde in Honesdale, hat seine Resignation eingereicht und kehrt wieder nach Brooklyn, N. Y., zurück.

Die stehenden Comites.

Es mag in manchen Fällen von Interesse sein, den Bestand der stehenden Comites zu kennen, und wir lassen dieselben daher nachstehend folgen:

Common Council.

Finanzen — LaBar, Frable, McNamara, Kirst und Clemons.
Steuern—McNamara, Lavelle, Kime, Miller und Suydam.
Justiz—Frable, Phillips, Loftus, Suydam und Killam.
Oeffentliche Gebäude—Flannagan, Duhigg, Lavelle, Suydam und Richards.
Straßen und Brücken — Kime, Duhig, Lavelle, Richards und Hallstead.
Polizei—Phillips, Flannagan, Kirst, LaBar und Williams.
Gas und Wasser — Duhigg, Phillips, Loftus, Killam und Miller.
Drucksachen — Suydam, LaBar, Loftus, Phillips und Chittenden.
Lizensen—Lavelle, Frable, Clemons, Kirst, und Williams.
Feuer-Department—Richards, Kime, Suydam, LaBar und Duhigg.
Sanitäts — Chittenden, Hallstead, Killam, Flannagan und Christmas.
Voranschläge—Duhigg, Frable, Loftus, Clemons und Richards.
Abzugskanäle—Loftus, Flannagan, McNamara, Hallstead und Christmas.
Collektoren Conto — Clemons, Richards, Williams, Labar und Frable.
Laster und Unmoralität—Schäfer, McNamara, Kirst, Killam und Miller.
Gesetzgebung—Christmas, Chittenden, Killam, Schäfer und Flannagan.
Revision von Gesetzen und Verordnungen—Chittenden und Christmas.
Regeln—Kirst, Chittenden und Schäfer.

Select Council.

Finanzen — O'Donnell, Mattes, Lloyd, Goodwin, Hart.
Steuern—Kellow, Saltry, Medway, Scanlon, Corcoran.
Justiz—Mattes, Kellow, Lloyd, O'Donnell, Kelly.
Oeffentliche Gebäude — Medway, Brooks, Dürr, Goodwin, Burns.
Straßen und Brücken—Brooks, Kelly, Frey, Hughes, Saltry.
Polizei—Dürr, Hart, Burns, Neuls, Frey.
Gas und Wasser — Lloyd, Barrett, Kellow, Kelly, M. J. Mahon.
Drucksachen — Hughes, Goodwin, P. J. Mahon, Saltry, Brooks.
Lizensen — Scanlon, Corcoran, P. J. Mahon, Dürr, Barrett.
Feuer-Department — Neuls, O'Donnell, Dürr, Frey, Hughes.
Sanitäts — Frey, Neuls, M. J. Mahon, Burns, Corcoran.
Voranschläge — Kelly, Medway, Brooks, Barrett, Burns.
Abzugskanäle — Goodwin, M. J. Mahon, Mattes, Lloyd, P. J. Mahon.
Laster und Unmoralität — Hart, Hughes, Scanlon, Corcoran, Neuls.
Schatzmeisters Conto—Barrett, Mattes, P. J. Mahon, Medway, Hart.
Collektoren Conto—M. J. Mahon, Kellow, Saltry, O'Donnell, Scanlon.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

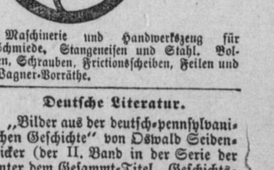
Roggen, per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	35
Bestes Waizenmehl, per Faß	7	25
Winter do. do.	6	25
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	35
Kleie, do.	1	35
Middling, do.	1	35
Welschkornmehl, do.	1	35
Kartoffeln, per Buschel		60
Zwiebeln, do.	2	00
Bohnen, do.	3	00
Eier, per Dutzend		19
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig, do.		14
Käse, do.		17
Schmalz, do.		12
Schinken, do.		13
Schultern, do.		10
Seitenstücke, gesalzene, do.		10
„ geräucherte, do.		13
Heu, per Tonne	20	00
Stroh, do.	14	00

Deutsche Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1856.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, Frische Wunden u. Schnittwunden.
Zahnschmerzen,
Geschwollene Brüste, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

Israel Bittenbender,
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton.
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud S., Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.



Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

Deutsche Literatur.

„Bilder aus der deutsch-pennsylvanischen Geschichte" von Oswald Seidensticker (der II. Band in der Serie der unter dem Gesammt-Titel „Geschichtsblätter" von Carl Schurz herausgegebenen „Bilder und Mittheilungen aus dem Leben der Deutschen in Amerika"), ein Band von mehr als 280 Seiten, ist soeben erschienen.

Der vorliegende Band führt uns unter fünf Hauptrubriken, — (Die erste deutsche Einwanderung in Amerika und die Gründung von Germantown im Jahre 1683; Johann Kelpius, der Einsiedler am Wissahickon; die beiden Christoph Saur in Germantown; Ephrata, eine amerikanische Klostergeschichte; die Deutschen im Frieden und im Kriege;)—all die Ereignisse vor Augen, welche zu der ersten Ansiedlung von Pennsylvanien durch die Deutschen führten; die Schwierigkeiten der Ueberfahrt und der ersten Niederlassung; die Weiterentwickelung der Colonie und die Herausgabe des ersten deutschen Buches in Pennsylvanien (Kalender für 1739), die Gründung der ersten deutschen Zeitung (sie war 13 Zoll lang und 9 Zoll breit); schon damals schien das Unkraut des Knownothingismus üppig gewuchert zu haben, denn wir sehen, daß ein gewisser Pfaffe Wm. Smith in Wort und Schrift gegen die Deutschen agitirte; er wollte „den unwissenden, aufgeblasenen, halsstarrigen Lümmeln" das Stimmrecht entzogen haben und keine Zeitung oder Schrift sollte in einer fremden Sprache gedruckt werden. Dem religiösen Leben widmet der talentvolle Verfasser einen längeren Abschnitt; auch hebt er gebührend den Antheil hervor, den die Deutschen und ihre Nachkommen am Revolutionskriege nahmen. Das Werk ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Geschichte der Deutschen in Amerika und sollte in keiner deutschen Bibliothek fehlen, sintemal der Preis auf das Niedrigste gestellt ist.

Dieser Band, stark geheftet und steif broschirt, mit Marmorschnitt, kostet $0.75—elegant in Leinwand gebunden, mit Goldschnitt auf der oberen Seite $1.00, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, oder wird durch die Post franco an irgend eine Adresse in Amerika oder Europa verschickt, wenn man den Betrag (in Postmarken) einsendet an die Verleger E. Steiger & Co., 25 Park Place, New York.

Das Thal abwärts.

— In einem als Stark's Patch bekannten, übelberüchtigten Neste zwischen Moosic und Pleasant Valley entstand am Donnerstag Abend in der Kneipe des Italieners Anthony Sylvester ein Streit, in dessen Verlauf Salvadora Corzoo dem Joseph Folya einen Schuß in die Schulter beibrachte. Der Thäter und der Wirth sind entflohen.

— Herr Adam Reinhardt von Taylorville hat einen Abstecher nach New Orleans gemacht, um die dortige Ausstellung zu besuchen.

— Die Bürger von Minooka betrachten sich als zu Scranton gehörend und wollen einen Briefträger haben. Dahin zielende Petitionen werden zirkulirt und sollen dem Generalpostmeister zugesandt werden.

— An den Sibley, Dunn, Greenwood und Glendale Gruben war Ende der vergangenen Woche Zahltag, was auf die Geschäfte sehr anregend wirkte.

— Zwei neue Schuhgeschäfte wurden in der vergangenen Woche in Taylorville etablirt.